

Informationsvorlage 2022/4108

Sachgebiet/Aktenzeichen: Abt. 4/ SGs 43 & 44	Datum 29.09.2022	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Umweltausschuss		Sitzungsdatum 19.10.2022
Top Nr. 3		
Betreff		
Neue Mitarbeiter SG 43 & 44		

Sachverhalt/Begründung

Vorstellung Katja Wischmeier – Fachstelle Energie und Klimaschutz:

„Kommunaler Klimaschutz in Zeiten wie diesen? Ja! Gerade jetzt!“

Der Klimaschutz, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell weltweiten politischen Entwicklungen mit seinen ökonomischen Konsequenzen für Länder, Gemeinden und jeden einzelnen Bürger, steht derzeit vor einer enormen Herausforderung. Damit der Klimawandel in seiner tiefgreifenden Relevanz nicht verdrängt wird, ist es mehr denn je notwendig, zusammen mit allen Beteiligten nachhaltige Lösungen für eine klimaneutrale Zukunft zu finden.

Noch während ich an der Freien Universität Berlin Geographie studierte, beschäftigte ich mich in meinem Zusatzstudium Umweltmanagement mit dem Klimawandel und seinen Folgen. Nach ersten und zwischenzeitlich weiteren Erfahrungen im Klimaschutz lagen meine beruflichen Schwerpunkte während der letzten Jahre in den Bereichen Marketing, Kommunikation und Projektmanagement, vorwiegend im Print/Verlagsgeschäft. Aber gerade in einem Sektor, der nicht mit Klimaschutz einhergeht, stellte ich mir zunehmend die Sinnfrage zu meiner beruflichen Zukunft.

Als Projektmanagerin Klimaschutz für den Landkreis Pfaffenhofen habe ich die Möglichkeit meiner akademischen Ausbildung, meine Berufserfahrung, unter Einbeziehung projektbezogener, kommunikativer und repräsentativer Aspekte und mein persönliches Interesse an Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit beruflich zu vereinbaren.

Gemeinsam mit den Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und vor allem den Bürger*innen möchte ich gemeinsame Strategien für den kommunalen Klimaschutz erarbeiten und in nachhaltige Maßnahmen umsetzen - um damit den bisherigen Beitrag, den der Landkreis Pfaffenhofen gegen den Klimawandel geleistet hat, zu unterstützen und weiter gestalten zu können.

Vorstellung Bianca Zagler, Naturschutzfachkraft seit 1. September an der uNB:

Ich wohne im Landkreis Eichstätt, an der südlichen Grenze zum Landkreis Pfaffenhofen. Nach meinem Fachabitur an der FOS in Ingolstadt, absolvierte ich mein 4-jähriges Studium „Forstingenieurwesen“ an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Anschließend begann ich den forstlichen Vorbereitungsdienst, also die Ausbildung zur Revierleiterin. In dieser Zeit war ich 4 Monate bei den Bayerischen Staatsforsten in Rothenburg o. d. Tauber und 4 Monate beim AELF Abensberg-Landshut tätig. Nach der Ausbildung habe ich sieben Monate bei der Waldbesitzervereinigung Schierling gearbeitet und bin anschließend am 1. September an die uNB am Landratsamt gewechselt.

Meine Tätigkeit als Naturschutzfachkraft umfasst überwiegend das Verfassen von Stellungnahmen z. B. zu Baugenehmigungsverfahren, für wasserrechtliche Genehmigungen oder Bebauungspläne. Zudem bin ich auch draußen unterwegs um z. B. Flächen, die im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogrammes gefördert werden, zu kontrollieren. Außerdem beantworte ich naturschutzfachliche Fragen der Bevölkerung. Zuständig bin ich in den Gemeinden Münchsmünster, Ernsgaden, Baar-Ebenhausen, Reichertshofen und Hettenshausen.

Vorstellung Michael Jeske Sachgebiet 44 – Fachlicher Naturschutz

Guten Tag,

mein Name ist Michael Jeske und ich bin von der Regierung von Oberbayern und der neue und auch erste Moorschutzbeauftragte für den Landkreis Pfaffenhofen. Die offizielle Stellenbezeichnung lautet „Projektmitarbeiter Klimaschutzprogramm 2050 – Moorrenaturierung“. Das oberste Ziel meiner Tätigkeit, ist es das Klimaschutzprogramm 2050 im Bereich des Moorschutzes voranzubringen. Dazu zählen die Suche und der mögliche Ankauf von geeigneten Moorflächen für eine Renaturierung/Wiedervernässung, um die wichtige Funktion der CO₂-Speicherung wiederherzustellen bzw. zu verbessern. Nicht immer ist eine Wiedervernässung möglich aber auch eine moorverträgliche landwirtschaftliche Bewirtschaftung oder andere Konzepte tragen einen Teil dazu bei. Auch die damit verbundene Koordination der Umsetzung und geeignete Naturschutzmaßnahmen sowie das Monitoring gehören zu meinen Aufgaben.

Kurz zu meinem beruflichen Werdegang. Ich bin studierter Landschaftsplaner und Landschaftsarchitekt (B. Sc.) und in Kürze habe ich auch meinen Master of Science in Naturschutz und Landschaftsplanung. Beide Studiengänge habe ich an der Technischen Universität München (TUM) absolviert. Zudem bin ich ausgebildeter Kaufmann und habe eine knapp 10-jährige Berufserfahrung im wirtschaftlichen Sektor. Dort war ich im E-Commerce tätig und u. a. für den Einkauf, Verkauf, Produktmanagement und die Logistik zuständig und außerdem Abteilungsleiter für die Service- und Reklamationsabteilung. Des Weiteren arbeite ich als noch als Prüfer für angehende Kräuterpädagog*Innen für die größte deutsche Kräuterpädagogenschule. Außerdem bin ich für diverse Projekte und die Buchhaltung der Firma meiner Frau zuständig, welche ebenfalls Kräuterpädagogen ausbildet und prüft und im waldpädagogischen Bereich arbeitet.

genehmigt:

Anita Engelniederhammer
Gudrun Bosch
Sachgebietsleiterinnen

Katharina Baschab
Abteilungsleiterin

Landrat
Albert Gürtner